

## PERSÖNLICH

Herzliche  
Glückwünsche  
unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

## Heute Samstag

**Anni Möbius**  
Auring 56, Vaduz,  
zum 91. Geburtstag

## Morgen Sonntag

**Gertrud Weber**  
Britschenstrasse 21, Mauren,  
zum 86. Geburtstag

**Gerold Peasold**  
Landstrasse 159, Triesen,  
zum 83. Geburtstag

**Erika Frick**  
Prafatell 23, Balzers,  
zum 82. Geburtstag

## ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

## Raritäten

Oldtimer-Treffen  
am Sonntag in Vaduz

**VADUZ** Morgen Sonntag, den 25. August, findet das Vaduzer Oldtimer-Treffen statt. «Es werden wiederum absolute Raritäten zu sehen sein. Der absolute Star ist ein 108-jähriges Auto», schreiben die Organisatoren in einer Pressemitteilung. Die über 50 Oldtimer werden um 11 Uhr beim Rathaus erwartet und jeder Einzelne wird dem Publikum vorgestellt. Die Besucher haben die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Sie können den attraktivsten Oldtimer wählen und nehmen gleichzeitig an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibts «Erlebe-Vaduz»-Gutscheine im Wert von 2000 Franken. «Mit diesen Gutscheinen können Sie ein klein wenig den Vaduzer Charme erleben: das vielseitige Angebot an Shoppingmöglichkeiten oder die fürstlichen Köstlichkeiten der Gastronomie. Als absolute Sensation darf das Coupé Lorraine-de-Dietrich genannt werden. Dieses Auto ist 108 Jahre alt, kommt aus der Frühzeit des Automobils», heisst es in der Medienmitteilung weiter. Man erkenne un schwer die Merkmale des Kutschenbaus: Der Aufbau ist aus Holz gefertigt, die Kraftübertragung erfolgt vom Getriebe über Ketten an die Hinterräder. (red/pd)

## IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail: [verlag@volksblatt.li](mailto:verlag@volksblatt.li)  
**Verlagsleitung:** Heinz Zöchbauer  
**Assistentin Verlagsleitung:** Michèle Ehlers  
**Redaktionsleitung:** Lucas Ebner (Leitender Redaktor); Michael Benvenuti (Politikchef)  
**Redaktion:** Daniel Banzer, Oliver Beck, Silvia Böhrler, Kirstin Deschler, Holger Franke, Sebastian Goop (Leitung Kultur), Martin Hasler (Leitung Wirtschaft), Jessica Nigg, Fabian Sude; E-Mail: [redaktion@volksblatt.li](mailto:redaktion@volksblatt.li); Robert Brüstle (Leitung Sport), Marco Pescio, Jan Stärker, Tel. +423 237 51 39; E-Mail: [sport@volksblatt.li](mailto:sport@volksblatt.li)  
**Redaktion online/Web TV:** Patrik Dentsch  
**Redaktion «Rheinzeitung»:** Jessica Nigg (Leitung)  
**Redaktionskoordination:** Susanne Hehli, E-Mail: [sekretariat@volksblatt.li](mailto:sekretariat@volksblatt.li), Telefon +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55  
**Fotografen:** Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar  
**Produktion/Layout:** Mustafa Tutel (Leitung), Fritz Gauer, Jürgen Walsler  
**Verkauf/Innendienst:** Natalie Bauer-Schädler (Leitung ID), Willi Bösch (Leitung Verkauf), Helga Derungs, Fabian Derungs, Siegfried Egg, Björn Tyrner  
**Inseratannahme/Empfang:** Antonia Corrado, Kerstin Mühlebach, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail: [inserate@volksblatt.li](mailto:inserate@volksblatt.li)  
**Abodienst:** Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41, E-Mail: [abo@volksblatt.li](mailto:abo@volksblatt.li)  
**Druck:** Voralberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten des «Volksblatts» wenden Sie sich bitte an Tel. +423 399 44 44, zentraler Kundendienst der Liechtensteinischen Post AG, Mo. bis Fr. von 7 bis 19 Uhr, Sa. von 8 bis 12 Uhr.

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

## Zum 85. Geburtstag von Franz Hasler

**Wiegenfest** Als ältestes von sechs Kindern kam Franz Hasler am 25. August 1928 in Eschen zur Welt.

Sein Vater Alfred (Jahrgang 1901) war erst ein Jahr zuvor aus Amerika zurückgekehrt, noch im gleichen Jahr heiratete er Albertina (Jahrgang 1906). Für Franz und seine sechs Geschwister war es selbstverständlich, dem Vater zur Hand zu gehen, der gleichzeitig als Bauunternehmer und Landwirt tätig war.

## Erinnerung an Luftangriffe

Noch heute kann sich der Jubilar lebhaft an die Luftangriffe auf Feldkirch und die Flüchtlingsströme aus dem Kriegsgebiet erinnern - Ereignisse, deren Tragweite er sich als Jugendlicher noch nicht bewusst war. Nach dem Besuch der Primar- und Realschule in Eschen leistete er 1945 ein Landwirtschaftsjahr bei seinem Onkel in Schaan ab, um danach seine berufliche Ausbildung in der Schweiz zu beginnen.

Nach seiner Lehre als Hochbauzeichner in Solothurn lernte er seine zukünftige Frau Erna kennen, die er am 13. September 1952 - auf den Tag genau 25 Jahre nach der Hochzeit seiner Eltern - heiratete. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor; heute nehmen Franz und Erna Hasler regen Anteil am Werdegang ihrer sieben Enkelkinder. Im vergangenen Jahr durften die beiden gemeinsam mit ihrer Familie ihr diamantenes Hochzeitsjubiläum feiern.

Während des Architekturstudiums arbeitete er in verschiedenen Architekturbüros, insbesondere für eines in Zürich. In seiner Freizeit entwarf er damals Pläne für ein Schulgebäude in seiner Heimatgemeinde Eschen, mit denen Franz Hasler prompt den Projektwettbewerb gewann. 50 Jahre lang stand die Schule, bis sie 2003 abgerissen wurde; den steigenden Schülerzahlen entsprechend musste ein grösseres Ge-



Feiert am Sonntag seinen 85. Geburtstag: Franz Hasler. (Foto: Michael Zanghellini)

bäude erstellt werden, was ihn jedoch wenig schmerzte: Schliesslich sind heute noch landauf, landab zahlreiche von ihm geplante Gebäude zu bewundern.

## Architekturbüro in Vaduz

Der Drang in die Heimat wurde stärker, und 1955 kehrte der junge Architekt mit seiner Frau nach Liechtenstein zurück, um sein eigenes Architekturbüro an der Herrengasse in Vaduz aufzubauen. Für seinen Chef in Zürich kam der Aufbruch in die Heimat unverhofft, hatte er den jun-

gen Franz doch schon als seinen Nachfolger gesehen.

Franz Hasler war damals einer von nur sehr wenigen Architekten in Liechtenstein, und dank seinem Fleiss, Einsatz und Geschäftssinn wuchs das Büro in den folgenden Jahrzehnten stark. 1998 konnte er zwei seiner Söhne ein gesundes Unternehmen übergeben, was für ihn aber keineswegs dem Ruhestand gleichkam: Noch heute vergeht kaum ein Werktag, an dem er nicht in seinem Büro an eigenen Projekten arbeitet.

Einen Ausgleich zur vielen Arbeit fand Franz Hasler nicht nur in der Jagd, sondern vor allem in seiner Familie mit Ehefrau, Geschwistern, Kindern und Enkelkindern sowie seinen Freunden. Er freut sich über den guten Zusammenhalt und betont, dass seine Familie für ihn stets die Grundlage für Zufriedenheit und Glück war. Dementsprechend wird er auch diesen Geburtstag gemeinsam mit Familie und Freunden feiern. Wir wünschen ein schönes Fest sowie weiterhin Lebensfreude und gute Schaffenskraft. (pd)

## Menschen in Liechtenstein

## Motivation durch zufriedene Gäste

**Inspiration** Clemens Rosenberg ist Hotelier aus Leidenschaft. Das Wohlergehen seiner Gäste zum Ziel, führt der 36-Jährige das Familienhotel Gorfion. Die Freizeit verbringt er am liebsten mit Ehefrau Sarah und den beiden Beagles.

## VON SIMON MITTERMEIER\*

Seit Mai leitet der gebürtige Bayer Clemens Rosenberg das Familienhotel Gorfion in Malbun. Der Weg dorthin war steinig. Unter rund 200 Bewerbern für den Posten als Hoteldirektor musste er sich durchsetzen. Den Grundstein seiner beruflichen Laufbahn legten die als Gastronomen tätigen Eltern. Es scheint, als ob ihm die Begeisterung für service- und kundenorientiertes Arbeiten in die Wiege gelegt wurde. Später folgte dann erwartungsgemäss eine vertiefende Ausbildung im Fach Tourismusmanagement.

Es ist die Vielseitigkeit dieses Gewerbes, die er so gern hat. «Als Hoteldirektor bin ich Entertainer, Kaufmann und Führungsperson in einem», erklärt Clemens Rosenberg mit wachem Blick. «Ohne ein persönliches Verhältnis zu Gästen und Personal kann ein Hotelchef nicht erfolgreich arbeiten», davon ist er überzeugt. Ein Auge für Kleinigkeiten und Kenntnisse in allen Bereichen der Hotelorganisation seien unerlässlich, versichert der Mann an der Spitze des Familienhotels. So be-



Hotelier Clemens Rosenberg mit seinen zwei Hunden. (Fotos: Claudia Schanza)

gibt sich Rosenberg des Öfteren auf Visite durch das Haus und erkundigt sich bei seinen Mitarbeitern. Es gibt nichts, was den Hoteldirektor nicht zu interessieren hat.

## Traumjob trotz hoher Belastung

Lohn der Mühe sind nicht nur ein gut laufendes Haus, sondern auch begeisterte grosse und kleine Gäste. «Und genau darin liegt meine Motivation», sagt der junge Hotelier mit

dem gepflegten Äusseren. Ohne Zweifel sei die Arbeitsbelastung mit durchschnittlich 14 Stunden am Tag hoch. «Nichtsdestotrotz bin ich sicher, meinen Traumjob gefunden zu haben», kommentiert er mit einem zufriedenen Lächeln. In seiner berufsbedingt recht knappen Freizeit geniesst er gutes Essen und gemeinsame Spaziergänge mit seiner Frau Sarah in der Malbuner Bergwelt. Die gebürtige Südtirolerin leitet die Rezeption des Hauses. Immer dabei: die beiden Beagles Lilly und Duke.

## Wo urlaubt ein Touristiker?

Rosenburg erzählt mit leuchtenden Augen von einer Kreuzfahrt in der Karibik: «Wenn man das ganze Jahr seinen Gästen dient, dann ist es auch mal schön, sich im Urlaub bedienen zu lassen», schwärmt er und gesteht, dass er sich auf Reisen auch die eine oder andere Idee abschaut. «Man hat einfach ein Auge dafür und interessiert sich, wie es woanders läuft.» Erfolgsfaktoren seiner Arbeit seien neben dem ausgeprägten Servicegedanken auch eine auf die Bedürfnisse der Familien mit Kleinkindern zugeschnittene Betreuung, ist sich Rosenberg sicher. Auch der positive Umgang mit Gästekritik sei Voraussetzung für eine stetige Verbesserung. «Das offene Ohr für die Anliegen meiner Gäste schützt mich vor

Betriebsblindheit.» Von der Zukunft scheint der 36-Jährige bereits eine konkrete Vorstellung zu haben: «Ich möchte das erfolgreiche Familienkonzept des Hauses weiterführen und ausbauen. Zusammen mit meinen Mitarbeitern möchte ich unsere Gäste begeistern und ihnen einen Mehrwert bieten», kündigt er an.

## \* Simon Mittermeier



Simon Mittermeier, 31, kommt aus dem Allgäu (D) und absolviert derzeit die 4. Internationale Sommerakademie für Journalismus und PR an der Universität Liechtenstein.

## ZUR PERSON

**Name:** Clemens Rosenberg  
**Geburtsdatum:** 5. 11. 1977  
**Das mache ich:** Hoteldirektor im Familienhotel Gorfion, Malbun  
**Lieblingsreiseziel:** Karibische Inseln  
**Da bin ich daheim:** Ursprünglich Bayern. Grundsätzlich dort, wo ich mich wohlfühle.  
**Darauf stehe ich:** Reisen und gutes Essen  
**Das ist nicht mein Ding:** Unpünktlichkeit  
**An Liechtenstein schätze ich:** Die freundlichen Menschen  
**Mein Lebensmotto:** Kämpfe um Dinge, die dir wichtig sind und halte diese fest.  
**Ein Ziel in meinem Leben:** Menschen zu begeistern